



Amtlicher Teil

Einladung zur öffentlichen Gemeinderatssitzung

am **Mittwoch**, dem **02. März 2005**, **19.00 Uhr**
im **Landgasthof „Zollhaus“**

Tagesordnung:

1. Bestätigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 02.02.2005
2. Beschlussfassung grundsätzlicher Ausbau Verbindungsstraße Bäckerweg/Wilhelm-Pieck-Straße
3. Beschlussfassung grundsätzlicher Ausbau Teilstück Rote-Berg-Straße
4. Beschlussfassung Erschließungsbeitragssatzung der Gemeinde Kamsdorf
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Bürgeranfragen
7. Allgemeines

Im Anschluss findet ein **nichtöffentlicher Sitzungsteil** statt.

Groll
Bürgermeister

Fälligkeiten von Pachten für Garagen und Gartengrundstücke

Am **30. März 2005** sind die Pachten für Garagen und Gartengrundstücke für das Jahr **2005** fällig. Wir fordern hiermit alle Zahlungspflichtigen auf, die fällige Pacht auf das Konto der Gemeindeverwaltung Kamsdorf bei der **Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt**

Kto.-Nr.: 170 208
Bankleitzahl: 830 503 03

unter der Angabe der **Steuer- bzw. Objektnummer** als **Zahlungsgrund** zu überweisen.

Zur Erleichterung des Zahlungsverkehrs besteht die Möglichkeit, der Gemeindeverwaltung Kamsdorf (Kämmerei - Zimmer 3) eine **Einzugsermächtigung** zu erteilen.

Kämmerei

Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass der Planungszweckverband Maxhütte Unterwellenborn (PZV-MHU) im Amtsblatt des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt (amtlicher Bekanntmachungsteil) am 09.03.2005 die

- Haushaltssatzung des PZV-MHU für das Haushaltsjahr 2005

bekannt machen wird.

gez. Groll
Bürgermeister

Die **Gemeindenachrichten** erscheinen am **1. des Monats**.
Redaktionsschluss ist jeweils der **15.**, **Anzeigenschluss** der **20. des Vormonats**.

Beschlüsse des Gemeinderates

Der Gemeinderat der Gemeinde Kamsdorf fasste in seiner **öffentlichen Sitzung** am 02. Februar 2005 folgenden Beschluss:

Beschluss-Nr. IV/01/2005

Verwendung des Gemeindewappens der Gemeinde Kamsdorf durch die Freiwillige Feuerwehr Kamsdorf

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: —
Enthaltungen: —

Der Gemeinderat der Gemeinde Kamsdorf hat in seiner **nichtöffentlichen Sitzung** am 02.02.2005 die **Beschlüsse Nr. IV/02/2005 und IV/03/2005** gefasst.

Das Umweltamt informiert: Verbrennung von Baum- und Strauchschnitt

Mit Bezug und in Ergänzung der Ersten Verordnung zur Änderung der Pflanzenabfall-Verordnung vom 09. März 1999 (GVBl. S. 240) wird für das Gebiet des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt festgelegt, dass **trockener unbelasteter Baum- und Strauchschnitt, der auf einem nicht gewerblich genutzten Grundstück anfällt,**

**in der Zeit vom 05. bis 19. März 2005
verbrannt werden darf.**

Dabei sind die in §§ 4 und 5 der eingangs genannten Verordnung enthaltenen Bedingungen zu beachten.

Insbesondere weisen wir auf folgende Regelungen hin:

1. Das Verbrennen ist den örtlich zuständigen Gemeinden (Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung oder Verwaltungsgemeinschaft) mindestens zwei Werktage vorher anzuzeigen.
2. Durch das Verbrennen dürfen keine Gefahren oder Belästigungen durch Rauch oder Funkenflug für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft eintreten. Es ist insbesondere auf die Windrichtung und -geschwindigkeit zu achten. Bei starkem Wind ist das Feuer zu löschen.
3. Zum Anzünden und zur Unterstützung des Feuers dürfen keine anderen Stoffe, insbesondere keine häuslichen Abfälle, Reifen, Mineralölprodukte oder mit Schutzmitteln behandelte Hölzer benutzt werden. Brennbare Flüssigkeiten dürfen nicht in Flammen und Glut gegossen werden.
4. Es müssen folgende Mindestabstände eingehalten werden:
 - 1,5 km zu Flugplätzen,
 - 50 m zu öffentlichen Straßen,
 - 100 m zu Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten oder Druckgasen sowie zu Betrieben, in denen explosionsgefährliche Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden,
 - 20 m zu landwirtschaftlichen Flächen mit leicht entzündlichem Bewuchs,
 - 100 m zu Waldflächen, wobei besondere Trockenperioden, in denen in einzelnen Forstamtsbezirken höhere Waldbrandwarnstufen (ab Waldbrandwarnstufe II) bestehen, entsprechend zu berücksichtigen sind,
 - 15 m zu Öffnungen in Gebäudewänden, zu Gebäuden mit weicher Überdachung sowie zu Gebäuden mit brennbarer Außenverkleidung,
 - 5 m zur Grundstücksgrenze.
5. Die Abfälle müssen so trocken sein, dass sie unter möglichst geringer Rauchentwicklung verbrennen.
6. Die Verbrennungsstellen auf bewachsenem Boden sind mit einem Schutzstreifen zu umgeben und nach Ab-

schluss ausreichend mit Erde abzudecken oder mit Wasser zu löschen.

7. Die Verbrennungsstellen sind zu beaufsichtigen, bis Flammen und Glut erloschen sind. Eine Nachkontrolle ist zu gewährleisten.

Aus Gründen des Naturschutzes sind die Haufen erst kurz vor dem Abbrennen aufzuschichten; bereits länger liegende Haufen sind umzuschichten.

Quelle: „Amts- und Informationsblatt des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt“, Ausgabe Nr. 2 vom 09. Februar 2005

Hinweis zur Straßenreinigung

Die Gemeinde Kamsdorf unterstützt auch in diesem Jahr wieder alle Bürger bei der grundhaften Straßenreinigung.

Am **23.03. und 24.03.2005 bis 10.00 Uhr** wird durch die Gemeinde kostenfrei der Straßenkehrriech abgefahren.

Eine besonders intensive Straßenreinigung in der Woche vor dem Osterfest dient also nicht nur einer Verbesserung des Ortsbildes, sondern entbindet unsere Einwohner von der Entsorgung des zusammengekehrten Straßenschmutzes.

Alle Haus- und Grundstückseigentümer werden aufgefordert, rege von diesem Angebot Gebrauch zu machen.

Gemeindeverwaltung Kamsdorf

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Kamsdorf: Werner Groll, Bürgermeister
Wilhelm-Pieck-Straße 20, 07334 Kamsdorf
Telefon: (0 36 71) 67 70-0, Fax: (0 36 71) 67 70-77
Internet: www.kamsdorf.de, E-Mail: gv-kamsdorf@t-online.de

Das Amtsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Kamsdorf kostenlos verteilt. Weitere Exemplare sind über die Gemeinde Kamsdorf kostenfrei erhältlich und werden, gegen Übernahme des Portos durch den Empfänger, ggf. auch zugeschickt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen der Verlag und die Gemeinde keine Verantwortung. Für den Inhalt der Beiträge im nichtamtlichen Teil sind die Verfasser verantwortlich.

Verantwortlich für Anzeigenvertrieb und Druck:

TDW - Thüringen Druck & Werbung GmbH
Geschäftsführer: Steffen Schuhmann
Sitz: Am Gries 4, 07381 Pößneck
Telefon: (0 36 47) 41 53 77, Fax: (0 36 47) 41 67 81
Druckerei: Bahnhofstraße 2, 07338 Leutenberg
Telefon: (03 67 34) 3 35 07, Fax: (03 67 34) 3 35 08
E-Mail: TDW-GmbH-Thueringen@web.de

Verantwortlich für den Satz:

Werbe- & Büro-Service
Inhaberin: Silvia Hertel, Hirschweg 25, 07338 Leutenberg
Telefon: (03 67 34) 2 39 16, Fax: (01 21 25) 79 10 51 40
E-Mail: mail@silviahertel.de

Das Amts- und Mitteilungsblatt „Kamsdorf-aktuell“ erscheint einmal monatlich mit einer Auflage von 1330 Exemplaren. Das für dieses Amts- und Mitteilungsblatt verwendete Recycling-Papier besteht zu 100 % aus Altpapieranteilen.

GEBURTSTAGE

der Bürger ab dem 70. Lebensjahr der Gemeinde Kamsdorf im März 2005



- am 04.03. Frau Klara Leichauer, Wilhelm-Pieck-Str. 10
zum 83. Geburtstag
- am 05.03. Herr Friedhold Oelsner, E.-Thälmann-Str. 47
zum 83. Geburtstag
- am 06.03. Herr Otto Mackeldey, Bergamtsplatz 4
zum 83. Geburtstag
- am 07.03. Frau Else Vorsatz, Wächtersgraben 30
zum 80. Geburtstag
- am 08.03. Frau Irmgard Antosch, Könitzer Straße 23
zum 81. Geburtstag
- am 08.03. Frau Hannelore Meyer, Wilhelm-Pieck-Str. 21
zum 71. Geburtstag
- am 08.03. Renate Ratz, Wilhelm-Pieck-Straße 32
zum 71. Geburtstag
- am 08.03. Frau Annelies Mackeldey, Bergamtsplatz 4
zum 70. Geburtstag
- am 11.03. Frau Hella Langhans, Unterwellenborner Str. 20
zum 72. Geburtstag
- am 13.03. Marianne Krumkamp, Wächtersgraben 42
zum 80. Geburtstag
- am 14.03. Herr Alfred Scheinpflug, Unterwellenb. Str. 18
zum 73. Geburtstag
- am 14.03. Herr Eberhard Freitag, August-Bebel-Str. 4
zum 72. Geburtstag
- am 14.03. Frau Marianne Wagner, Karl-Marx-Platz 18
zum 71. Geburtstag
- am 16.03. Frau Margarete Nöthlich, W.-Pieck-Str. 26
zum 71. Geburtstag
- am 19.03. Frau Elsbeth Schwarz, August-Bebel-Str. 5
zum 79. Geburtstag
- am 19.03. Frau Ingrid Meißner, Hauckwitzhügel 5a
zum 71. Geburtstag
- am 20.03. Frau Anna Schams, Dr.-Robert-Koch-Str. 11
zum 80. Geburtstag
- am 21.03. Frau Else Ott, Wilhelm-Pieck-Straße 42
zum 92. Geburtstag
- am 22.03. Frau Maria Rahner, August-Bebel-Str. 12c
zum 76. Geburtstag
- am 22.03. Frau Gisela Döbert, Thomas-Müntzer-Str. 8
zum 73. Geburtstag
- am 22.03. Herr Helmuth Ensenbach, W.-Pieck-Str. 18
zum 72. Geburtstag
- am 24.03. Frau Ruth Weidlich, Unterwellenborner Str. 16
zum 78. Geburtstag
- am 25.03. Frau Anna Wittmann, Ziegenberg 28
zum 72. Geburtstag

- am 25.03. Herr Manfred Krauße, Am Weidig 2a
zum 71. Geburtstag
- am 28.03. Frau Helga Gutwald, Wilhelm-Pieck-Straße 54
zum 71. Geburtstag
- am 29.03. Frau Hannelore Coburger, Wächtersgraben 47
zum 70. Geburtstag

Ich gratuliere allen Jubilaren auf das Herzlichste und wünsche für das neue Lebensjahr viel Gesundheit, Schaffenskraft und Zufriedenheit.

Werner Groll
Bürgermeister

Bekanntmachung Sperrung des Ziegenbergfestplatzes

Auf der Grundlage des Bescheides-Nr. 86/2005 des Thüringer Landesbergamtes (TLBA) vom 01.02.2005 wurden die Zugänge zum Ziegenbergfestplatz durch die Gemeinde Kamsdorf **gesperrt**.

Das Betreten und Befahren des Grundstückes ist bis auf weiteres verboten.

Auf die Sperrung wird durch Hinweisschilder an den Zugängen zum Ziegenbergfestplatz hingewiesen.

Begründung:

Am 10.05.2004 wurde dem TLBA von der Gemeinde Kamsdorf ein Tagesbruch am östlichen Rand der Freilichtbühne Kamsdorf gemeldet. Im Auftrag des TLBA wurde die Schadstelle untersucht. Im Ergebnis konnte als ursächlich für den Tagesbruch die schlechte geomechanische Situation in den untertägigen Abbauen der alten Eisenerzgrube „Fortuna Osterlamm“ nachgewiesen werden.

Weitere Bruchereignisse wurden als möglich eingeschätzt und eine vollständige Aufmessung der vorhandenen Grubenbaue und der Tagessituation zur Ermittlung der vorhandenen Überdeckung in den als Freilichtbühne genutzten Bereichen empfohlen. Daraufhin wurde im Auftrag des TLBA eine Gefährdungsabschätzung erarbeitet.

In Auswertung der Ergebnisse der Gefährdungsabschätzung war nach § 3 Abs. 2 des Thüringer Gesetzes über die Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in Objekten des Altbergbaus und in unterirdischen Hohlräumen (ThABbUHG) die Anordnung zur Sperrung des o. g. Bereiches auf dem Ziegenberg bis auf weiteres zu treffen, um eine im einzelnen Falle bestehende Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung aus Objekten des Altbergbaus oder aus unterirdischen Hohlräumen abzuwehren.

Gemeindeverwaltung

Firmeneintragungen auf Kamsdorfer Homepage

Hiermit geben wir bekannt, dass es ab 01.03.2005 für in Kamsdorf ansässige Firmen/Unternehmen möglich ist, sich kostenlos auf der Gemeindehomepage vorzustellen.

Die Darstellung einer Musterfirma kann unter **http://www.kamsdorf.de/wirtschaft.htm** eingesehen werden. Angaben wie: Firmenlogo, Anschrift, 3-4 Sätze zum Unternehmen, E-Mail-Adresse sowie Verlinkung zur eigenen Homepage sind möglich.

Bei Interesse senden Sie bitte die genannten **Daten** und eventuell ein **Bild in digitaler Form** per **E-Mail** an: **webmaster@kamsdorf.de** oder **schriftlich** an die **Gemeindeverwaltung Kamsdorf**.

Gemeindeverwaltung

Sonderabfallentsorgung

Entsprechend dem Tourenplan des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Saale-Orla findet zu folgenden Terminen die

Entsorgung von Sonderabfallkleinmengen
im **1. Halbjahr 2005** am **09. März 2005**

Goßwitzer Straße (alte Deponie)	11.15-12.00 Uhr
Ernst-Thälmann-Straße (Container)	12.15-12.45 Uhr
Bäckerweg	13.30-14.45 Uhr

statt.

Entsorgungstermine Papiertonne

(Termine unter Vorbehalt)

30.03.2005

Am Osterhügel
Am Weidig
Amselweg
August-Bebel-Straße
Bäckerweg
Bergamtsplatz
Bergstraße
Burgweg
Clara-Zetkin-Straße
Ernst-Thälmann-Straße
Gefildeweg
Geschwister-Scholl-Straße
Goßwitzer Straße
Grubensteig
Hauckwitzhügel
Jägersteig
Karl-Liebknecht-Straße
Karl-Marx-Platz
Kaulsdorfer Weg
Könitzer Straße
Lämmergasse
Lindenplatz
Pfarrgasse
Rasenweg
Rote-Berg-Straße
Steinweg
Straße des Aufbaus
Straße des Friedens
Unterwellenborner Straße
Wächtersgraben
Wilhelm-Pieck-Straße

01. und 31.03.2005

Dr.-Robert-Koch-Straße
Eisenstraße
Fichtestraße
Gartenstraße
Goethestraße
Herderstraße
Kaulsdorfer Straße
Lessingstraße
Pochwerk
Schillerstraße
Schmelzhütte
Thomas-Müntzer-Straße
Ziegenberg

Entsorgungstermine „Gelber Sack“

Donnerstag, 10.03.2005 und 24.03.2005

Entsorgungstermine „Hausmüll“

Donnerstag, 03.03.2005, 17.03.2005
und 31.03.2005

(Termine unter Vorbehalt)

Information

Die **Sport- und Mehrzweckhalle Kamsdorf** bleibt in der Zeit **vom 25.03. bis einschließlich 28.03.2005 geschlossen**.

Gemeindeverwaltung

Nichtamtlicher Teil

Kamsdorf - seine Vogelwelt

Es folgt eine Abhandlung über die einheimische Vogelwelt. Dabei handelt es sich fast ausschließlich um Arten, die auch in Kamsdorf festgestellt wurden. Voranstellen möchte ich, dass die Angaben zum Vorkommen, zur Bestandsentwicklung und zum Zugverhalten allergrößtenteils Ergebnisse eigener Beobachtungen sind. Das Hobby Vogelkunde oder Ornithologie, wie es wissenschaftlich heißt, betreibe ich seit meiner Kindheit. Zur besseren Auswertung erfasse ich seit 1965 alle wichtigen Beobachtungen einschließlich Beobachtungsort, Datum, Uhrzeit und Wetter in Form von Tagebüchern. Ich suchte nie gezielt nach Vogelnestern, alle als Brutvögel ausgewiesenen Arten beruhen auf zufälligen Nestfunden bzw. auf der Feststellung noch nicht selbstständiger Jungvögel. Am intensivsten beging ich das Gebiet zwischen dem Saalelauf im Westen und Rockendorf im Osten bzw. zwischen der Vorderen Heide und Hohenwart-Talsperre einschließlich Ausgleichbecken in Nord-Südrichtung. Als Ergebnis konnte ich innerhalb des angegebenen Territoriums, es zeichnet sich durch Biotopenvielfältigkeit aus, die nicht unerhebliche Zahl von mindestens 196 Vogelarten in 203 Rassen nachweisen.

Für die Kamsdorfer Gemarkungen sind es natürlich deutlich weniger, denn es fehlen wichtige Lebensräume seit jeher, z. B. größere Fließgewässer, Teiche mit Schilfgürtel, ausgedehnte Feuchtstellen, zusammenhängende Laubholzbestände.

Zum besseren Verständnis der abzuhandelnden Vogelarten sollen noch einige allgemeine Ausführungen vorangestellt werden: Der Begriff „Vogel“ (ahd.: fokal, mhd.: vogel) ist germanischen Ursprungs. Vögel sind lungenatmende, warmblütige Wirbeltiere. Die wichtigste Anpassung ist die Umbildung der vorderen Gliedmaßen in Flügel, die die Tiere zum Fliegen befähigen. Die Beine sind fast bei allen mit Schuppen bedeckt und erinnern dadurch an ihre Vorfahren, die Reptilien. Sie sind mit vier krallenbesetzten Zehen ausgerüstet, die je nach Art zur Fortbewegung zum Greifen, Jagen, Füttern und Sitzen eingesetzt werden. Der äußerliche Hauptunterschied zu allen anderen Tierklassen aber ist das Federkleid, das sich ebenfalls aus den Schuppen der Reptilien heraus entwickelt hat. Seine Hauptaufgabe ist die Erhaltung der Körpertemperatur. Vogeltypisch ist außerdem der zahnlose Hornschnabel, der der artspezifischen Lebensweise angepasst und deshalb sehr unterschiedlich ausgebildet sein kann. Eine weitere Besonderheit sind die in Beziehung zum Vogelflug stehenden, mit Hohlräumen durchsetzten Knochen, wie sich überhaupt der gesamte Skelettbau nach dem Prinzip höchster Festigkeit bei geringstem Gewicht entwickelt hat. Die Nahrung der einzelnen Arten ist sehr unterschiedlich, es gibt Fleisch-, Pflanzen- und Allesfresser. Die Fortpflanzung der Vögel erfolgt außerhalb des mütterlichen Körpers. Sie legen von einer festen Kalkschale umgebene Eier, in denen sich durch Bebrüten der Embryo entwickelt. Nach dem Schlüpfen verlassen die Jungvögel entweder das Nest (Nestflüchter) oder

sie verbleiben noch längere Zeit darin (Nesthocker). In jedem Fall aber werden sie bis zu ihrer Selbstständigkeit von den Alten versorgt. Alle Vogelfamilien sehen und hören sehr gut, doch nur bei einigen wenigen ist auch der Geruchssinn ausgebildet.

Eine typische Erscheinung bei vielen Arten ist der vor allem jahreszeitlich bedingte Vogelzug. Als Zugvögel werden die bezeichnet, die alljährlich zu bestimmten Zeiten in bestimmte Richtungen ziehen. Solche, die das ganze Jahr im Brutgebiet verbleiben, nennt man Standvögel und die, die z. B. aus Nahrungsmangel nur zeitweise wegziehen, Strichvögel. Dann gibt es noch die Invasionsvögel. Sie ziehen nicht alljährlich, sondern nur bei außergewöhnlichen Anlässen (großflächig anhaltend schlechtes Wetter, verbunden mit akutem Nahrungsmangel) und treten dann oft in Massen auf. Das soll zur Einführung erst einmal genügen.

A. Scheinpflug

Freiwillige Feuerwehr Kamsdorf

Insgesamt dreimal mussten die Kameraden in den zurückliegenden Wochen innerhalb ihres Aufgabenbereiches tätig werden. Neben zwei Absicherungsmaßnahmen erfolgte auch eine Sirenenalarmierung durch die Rettungsleitstelle in Saalfeld. An einem Samstagmorgen gegen 01.30 Uhr war dort eine Brandmeldung aus dem Stahlwerk Thüringen eingegangen. Daraufhin wurden laut Alarmplan die Freiwilligen Feuerwehren Kamsdorf, Unterwellenborn und Könitz alarmiert. Neun Kameraden unserer Wehr fanden sich unverzüglich am Gerätehaus ein. Durch die Leitstelle wurde der Einsatz jedoch abgebrochen, da die interne Betriebswehr offenbar den Brand schon unter Kontrolle hatte. Bei den beiden anderen Einsätzen handelte es sich um Sicherungsmaßnahmen im Rahmen von Umzügen bzw. Veranstaltungen. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle für die gezeigte Einsatzbereitschaft!

Das Thema „Atemschutz“ bildete einen Themenschwerpunkt im Monat Januar. Durch den ausgebildeten Atemschutzgerätewart unserer Wehr erfolgte diese Unterweisung. Ein weiterer Abend war den Trennwerkzeugen und dem Umgang mit diesen Geräten gewidmet. Durch den Ortsbrandmeister erfolgten Informationen zur Handhabung, Wartung, aber vor allem zu Sicherheitsbestimmungen im Umgang mit Kettensäge und Trennschleifer.

Eine durch den Feuerwehrverein Kamsdorf e.V. organisierte Verkehrsteilnehmerschulung fand ebenfalls an einem Dienstagabend statt. Hierzu waren alle interessierten Bürger eingeladen. Herr Sauer von der regionalen Verkehrswacht informierte über ein aktuelles Thema und beantwortete zahlreiche Fragen der Anwesenden. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals recht herzlich bei Herrn Sauer für seine Ausführungen bedanken!

Der Pflege und Reinigung der Fahrzeuge und des Schulungsraumes war ein weiterer Abend gewidmet.

Die Jugendfeuerwehr unserer Gemeinde war natürlich auch wieder recht aktiv. Zwei Themen bildeten den Schwerpunkt in den letzten vier Wochen. Zum einen stand die Fahrzeugkunde im Mittelpunkt. Hierbei ging es vor allem um die feuerwehrtechnische Beladung, Besatzung, Einsatzgebiete und die jeweiligen Funkkenner der Fahrzeuge. Zu diesem Themenkomplex bot sich die Gelegenheit, eine Ausstellung im Rudolstädter Handwerkerhof zu besuchen. Obwohl die Zahl der Ausstellungsstücke recht begrenzt war, konnte man doch einige Exemplare „identifizieren“ und zuordnen. Der zweite Ausbildungsschwerpunkt war das Verhalten an Einsatzstellen. Hier konnten die jungen Feuerwehrkameraden ihr bereits erworbenes Wissen einbringen. Wichtig waren vor allem die Anfahrt zur Einsatzstelle, das richtige Absitzen vom Fahrzeug, das richtige Anhalten und das ordnungsgemäße Entnehmen von Geräten aus den Fahrzeugen. Außerdem wurde eine fiktive Einsatzsituation dargestellt und die Kameraden konnten ihre individuelle Fahrzeugaufstellung und Einsatztaktik darstellen.

Der Feuerwehrverein Kamsdorf e.V. nahm auch in diesem Jahr wieder am Faschingsumzug teil und zwar wurde wie in den Vorjahren ein „Versorgungsstützpunkt“ eingerichtet. Bei Glühwein und frischen Pfannkuchen verging die Zeit bis zum Vorbeimarsch des Zuges wie im Flug. Leider waren die Krapfen wieder etwas zu früh alle. Im Anschluss traf man sich noch zu einer gemütlichen Runde im Gerätehaus. Durch den Vorstand haben die Vorbereitungen zum zehnjährigen Bestehen des Vereines begonnen.

Außerdem wird die Frauentagsfeier für die Vereinsfrauen vorbereitet. **Zu dieser Frauentagsfeier, die am 09.03.2005 um 19.00 Uhr im Schulungsraum im Gerätehaus stattfinden wird, möchte ich alle Frauen des Feuerwehrvereines ganz herzlich einladen!**

Natürlich möchte ich auch heute unseren Geburtstagskindern des Monats März ganz herzlich gratulieren! Der Vorstand wünscht ihnen auf diesem Weg alles erdenklich Gute, Gesundheit und Glück für das neue Lebensjahr!!!

Herzlichen Glückwunsch an:

Frau Marlies Wolfram, Frau Margit Hofmann, Frau Gabi Hölzer, Herrn Dieter Wolfram, Herrn Thomas Hofmann, Herrn Christoph Hoder und Herrn René Riedel.

gez. Holger Wengerodt

Werbung

Kirchliche Bekanntmachungen

Gottesdienste und Veranstaltungen im März 2005

Auch Sie sind herzlich eingeladen:

BIBELWOCHE

vom 28. Februar bis 4. März 2005

jeweils um 19.30 Uhr im Gemeinderaum

Montag, 28. Februar	mit Pf. R. Zimmermann, Leutenberg
Dienstag, 01. März	mit Pf. P. Hoffmann, Lehesten
Mittwoch, 02. März	mit Oberkirchenrat i. R. L. Große, Bad Blankenburg
Donnerstag, 03. März	mit Pf. Th. Seeber, Drognitz
Freitag, 04. März	mit Pf. K. Kister

Sonntag, 06. März

08.45 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl in der Kleinkamsdorfer Kirche (Abschluss der Bibelwoche)

Sonnabend 12. März

14.00 Uhr-

18.00 Uhr Kirchenältestentag in Saalfeld (Heinrich-Böll-Gymnasium)

Sonntag, 13. März (Judika)

10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum

Sonntag, 20. März (Palmarum)

08.45 Uhr Gottesdienst in der Kleinkamsdorfer Kirche

Karfreitag, 25. März

08.30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl in der Kleinkamsdorfer Kirche

10.00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl im Gemeinderaum

Ostersonntag, 27. März

08.45 Uhr Gottesdienst in der Kleinkamsdorfer Kirche

10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum

Frauenkreis

Andacht mit Lichtbildern zum Weltgebetstag

Donnerstag, 10. März um 15.00 Uhr

Gesprächskreis

Mittwoch, 30. März um 19.30 Uhr in Kamsdorf

Chorproben

montags um 19.30 Uhr

Christenlehre- und Konfirmandenunterricht

Kl. 1-3 mittwochs um 15.00 Uhr

Kl. 4-6 mittwochs um 16.00 Uhr

Kl. 7-8 mittwochs um 17.00 Uhr (Konfirmanden)

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Kurt Kister

2005

60 Jahre Volkssolidarität

„Miteinander leben - füreinander da sein“

Aktivitäten der Ortsgruppe Kleinkamsdorf

Auch in Kamsdorf war und ist dieses Motto Grundlage für die Arbeit der **aktiven Helfer**, die schon mehrere Jahre diese Tätigkeit ausüben.

Das sind:

Beck, Helfried (Kassierer seit 1997); Brei, Irmgard (seit 1996); Dietzel, Marianne (seit 1988); Dreßler, Marie (seit 1991); Dütthorn, Helga (seit 1991); Ertl, Herta (seit 1984); Hintz, Sonja (seit 2003); Kästner, Inge (seit 1995); Kohlberg, Helga (seit 1998); Lohse, Hella (seit 1958); Radecke, Anita (seit 1978); Rzehaczek, Traudel (seit 1985); Schmidt, Inge I (seit 1989), Schmidt, Inge II (seit 2001); Schreiber, Sigrid (seit 2003); Stognienko, Anneliese (seit 1990); Windisch, Maja (seit 1994).

Die Arbeit ist ehrenamtlich. Der Lohn unserer Arbeit sind zufriedene und dankbare Besucher unserer Veranstaltungen. Die Mitwirkung unserer Mitglieder ist die Grundlage für unsere Arbeit. Natürlich sind wir auch stolz auf öffentliche Würdigungen. Unser Kassierer erhielt in diesem Jahr für sein Ehrenamt eine Urkunde mit Anerkennungsprämie durch die Landrätin Frau Philipp. Der Vorstand der Volkssolidarität des Kreises lädt jährlich zu einer Dankeschönfahrt ein.

Gemeinsam wurden unsere **Jahresveranstaltungen** vorbereitet und durchgeführt. Das waren im Jahre **2004**: Faschingsfeier, Gestaltung des Osterbrunnens, Fahrt in die Masuren, Tagesfahrt in die Wernesgrüner Brauerei, Tagesfahrt in unser Thüringer Land (Wetzstein-Altvaterturm-Zschachenmühle), Sommerfest mit den Senioren der Partnergemeinde aus Unterföhring, Teilnahme am Allerweltsmarkt mit einem Stand, Weinfest mit der Winzerfamilie Schardt von der Mosel, die schon 12 Jahre nach Kamsdorf kommt, Teilnahme am Weihnachtsmarkt mit einem Stand, Weihnachtsfeier.

Bei Musik und guter Unterhaltung verbrachten wir so fröhliche Stunden. Besonders unterstützt haben uns verschiedene Musikgruppen und Chöre über die langen Jahre, insbesondere Kamsdorfer.

Besonderer Dank gilt heute nochmals unserem langjährigen musikalischen Unterhalter, Herrn Werner Nöthlich.

Besonders aktiv sind etwa 20 Frauen in der Gymnastikgruppe, die sich wöchentlich donnerstags in der Mehrzweckhalle treffen. Es würde uns freuen, wenn noch Frauen der Sportgruppe beitreten würden.

Geburtstagsgratulationen sind für die Helfer eine Selbstverständlichkeit. Dabei erfahren sie die Freude und Anerkennung, dass ein Mitglied sich nicht vergessen fühlt. Gespräche werden geführt und mancher Rat erteilt sowie Anregungen für die weitere Arbeit gegeben.

Danke möchte ich den Kindern des Hortes der Grundschule Kamsdorf sagen, die Geburtstagskarten gestalten.

Unsere Veranstaltungen könnten wir nicht realisieren, wenn wir nicht materiell und finanziell unterstützt würden und in gemeindeeigenen Gebäuden uns mit den Senioren treffen können. Danke sage ich deshalb dafür der Kommunalvertretung und dem Bürgermeister, Herrn Groll, sowie den Männern des Bauhofes und dem Hausmeister der Mehrzweckhalle.

Das Sozialwesen des Thüringer Stahlwerkes unterstützt uns ebenfalls finanziell, weil doch viele Kamsdorfer Männer und Frauen in der Maxhütte beschäftigt waren. Natürlich helfen uns auch Eigenleistungen der Mitglieder, die sich aus Spenden, Listensammlungen und Losverkäufen im Rahmen der Volkssolidarität ergeben.

Die Volkssolidarität des Kreises Saalfeld-Rudolstadt bietet den Mitgliedern seit einigen Jahren viele **Leistungen** an, so z. B. häusliche Krankenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Mittagessen auf Rädern, mobilen sozialen Hilfsdienst, Wohnen in Geborgenheit, Kontakte in Begegnungsstätten, Urlaubsangebote und Reisen.

Wenn Sie mehr darüber wissen wollen oder eine Leistung in Anspruch nehmen möchten, sprechen Sie mit den Helfern Ihrer Straße. Wir kümmern uns dann darum!

Wir nehmen gerne Hinweise entgegen, wie wir unsere Arbeit noch interessanter und altersbezogener durchführen können. Es wäre wünschenswert, wenn noch mehr Kamsdorfer Bürger in die Reihen der Volkssolidarität eintreten würden. Die Mitgliedsbeiträge, die zu 50 % in der Ortsgruppe verbleiben, sind ein Teil der materiellen Sicherheit, um unsere Veranstaltungen, Krankenbesuche oder Geburtstagsgratulationen durchzuführen.

2005 möchten wir den Mitgliedern und denen, die es werden wollen, folgendes **Programm** vorstellen:

12. Februar	Fasching
März	Gestaltung des Osterbrunnens
05. April	Tagesfahrt nach Plauen (10,00 EUR - sofortige Anmeldungen)
22.-27. Mai	Fahrt nach Schlesien - Riesengebirge (369,00 EUR - noch Anmeldungen möglich)
01./02. Juli	Fahrt nach Unterföhring (sofortige Anmeldungen)
27. August	Sommerfest
05. November	Weinfest
27. November	Weihnachtsmarkt
03. Dezember	Weihnachtsfeier (Änderungen vorbehalten!)

Gemeinsam mit den Helfern danke ich denen, die die Arbeit der Volkssolidarität der Ortsgruppe Kleinkamsdorf so aktiv unterstützen, wünsche allen Gesundheit, Kraft und viele schöne Stunden im Verein.

Sonja Hintz

Veranstaltungsplan des ÖKUS e.V. für den Monat März 2005

Veranstaltungsplan „Frauenaktivitäten im Sportlerheim Kamsdorf“

01.03.05	14.00 Uhr	Der Bürgermeister berichtet
08.03.05	14.00 Uhr	Frauentagsüberraschung
15.03.05	14.00 Uhr	Osterbasteln
22.03.05	14.00 Uhr	Apotheke Kaulsdorf „Moderne Medizin“, Referentin: Frau Seitz

Veranstaltungen der Begegnungsstätte im Ökus e.V. Kamsdorf, Maxhüttenstr. 17

01.03.05	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag in gemütlicher Runde
02.03.05	14.00 Uhr	Senioren erobern das Internet.
08.03.05	14.00 Uhr	Treff der lustigen Dienstagsrunde bei Kaffee und Kuchen
09.03.05	14.00 Uhr	Gesprächskreis für Seniorinnen und Senioren
15.03.05	14.00 Uhr	Vorösterlicher Bastelnachmittag
16.03.05	14.00 Uhr	Gymnastik unter dem Motto: „Fit in den Frühling“
22.03.05	14.00 Uhr	Der Frühling hat sich eingestellt - lustiges Beisammensein.
23.03.05	14.00 Uhr	Spielenachmittag
29.03.05	14.00 Uhr	Geburtstagsfeier für die Geburts- tagskinder des Monats
30.03.05	14.00 Uhr	gemütlicher Monatsausklang und Planung neuer Aktivitäten

Alle interessierten Frauen und Senioren sind herzlich ein-
geladen. Weitere Auskünfte über Telefon: 0 36 71/46 34 61.

Ausstellung

bis Ende April

SYLVIA BOHLEN Diplombildhauerin
Weischwitz

PLASTIK OBJEKTE GRAFIK ZEICHNUNGEN COLLAGEN

und CD „Entstehung einer Plastik“



in der

ZOLLHAUSGALERIE

Kamsdorf, Zollhaus (in Richtung Bucha - Eingang Landgasthof)
in den Räumen der Agrargesellschaft und PROJECT Ingenieurbüro PAUTZKE

Offen ist immer Montag bis Freitag
und nach Vereinbarung

9.00 bis 16.00 Uhr
unter Tel. 03671/ 64 10 95
Galeristin: A. Pautzke

Hallo, liebe Kinder und liebe Eltern!

Zu unserem nächsten Krabbelkreis am **16.03.2005**
von **15.00 bis 17.00 Uhr** sind alle Kinder, die unsere
Einrichtung noch nicht besuchen, recht herzlich ein-
geladen.



Wir freuen uns auf Euch. Bis bald!

Die Erzieherinnen der Kindertagesstätte
der AWO „Bunte Spielwelt“ in Kamsdorf

Werbung

Werbung

Die Jahreszeit war uns egal, wir feierten Fasching ... wieder mal!

Am 04. und 05.02.2005 war es wieder soweit, die Närrinnen und Narren stürzten sich in die 5. Jahreszeit.

Diesmal ging es ins „Kamsdorfer Dschungelcamp“. Dort hatten 4 mehr oder weniger „Prominente“ Prüfungen zu meistern ... natürlich immer passend zu einer Jahreszeit.

Da gab es Eierlaufen, ein lebendes Buffet, Berg(treppen-)steigen und Eisbaden. Es gelang jedoch nur einer Kandidatin, ihre Prüfung erfolgreich zu meistern. UNSERE Desiree Nick verputzte ihr lebendes Buffet bis zum letzten Blatt und wurde damit zur Dschungelqueen.

Zu jeder Prüfung (ob bestanden oder nicht) gab es eine Belohnung.

Der Opernball wurde von Wien nach Amsterdam und in den Frühling verlegt. Sommergrippen und andere Leiden wurden in der Schwarzwaldklinik geheilt, Sommerhits aus vergangenen Zeiten wurden neu präsentiert, eine schöne Urlaubsanregung für kalte Herbsttage brachte unser „Ausflug nach Brasilien“, wo unsere Chefanimeurin die Urlauber zum Schwitzen brachte und das Märchen vom Schneekönig brachte schließlich den Winter zurück nach Kamsdorf.

Der Jahreszeiten-Mix zog sich dann auch am 06.02.05 durch den Faschingsumzug. Von Frühlingsgefühlen über Osterküken, Walpurgishexen, Frau Holle und Schneemännern und -frauen war jede Jahreszeit vertreten.



Der KSV „Knauer“ e.V. möchte sich herzlich bedanken:

- beim Stahlwerk Thüringen,
- bei der Firma Elektro Gollnick,
- bei der Firma Exner,
- beim Großtagebau Kamsdorf,
- bei der Feuerwehr Kamsdorf und
- bei allen Vereinen und Mitwirkenden, die einmal mehr zum guten Gelingen des Kamsdorfer Faschings beigetragen haben.

KSV „Knauer“ e.V.

Informationen aus der Gemeindebibliothek

Nachdem in unserer Gemeindebibliothek der Abschluss für das Jahr 2004 erfolgte, möchte ich heute die aktuellen Zahlen bekannt geben.

Am Ende des Berichtszeitraumes 2004 hatten wir einen Bestand von 6496 Büchern.

Dies sind: 2257 Kinder und Jugendbücher
 1266 Sachbücher
 2973 Romane

Den Lesern standen die Zeitschriften „Guter Rat“ und „Stiftung Warentest“ zur Verfügung.

Neben den zum Bestand gehörenden 1142 Tonträgern konnten wieder Austauschcassetten der Kreisbücherei Saalfeld und Videos der Landesfachstelle für Öffentliche Bibliotheken Erfurt ausgeliehen werden.

Insgesamt erfolgten 4739 Entleihungen, die sich wie folgt aufgliedern:

 402 Sachbücher
 3552 Romane
 466 Kinder- und Jugendbücher
 262 Tonträger
 57 Zeitschriften

Nach Überarbeitung der Benutzerkartei konnten 238 aktive Leser registriert werden, darunter 13, die sich im Berichtsjahr anmeldeten.

Kinder unter 14 Jahren 34
14-18 Jahre 31
18-25 Jahre 27
ab 25 Jahre 146

Wie in den vergangenen Jahren, erfreute auch im letzten Jahr der Buchaustausch mit der Kreisbibliothek Saalfeld unsere Leser. Die Zusammenarbeit zwischen dieser Einrichtung und unserer Bibliothek ist nach wie vor lobenswert.

Am Ende des Jahres 2004 konnte unser eigener Buchbestand wieder verbessert und erhöht werden. Beim Weltbildverlag Augsburg wurden Bücher im Wert von 450,- EUR gekauft. Die Finanzen stellte unsere Gemeinde zur Verfügung.

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an die zahlreichen Sponsoren, die unserer Einrichtung Romane, Sach- und Kinderbücher zur Ausleihe übergaben.

Und hier unsere **Öffnungszeiten:**
Dienstag und Donnerstag
von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Ein Besuch lohnt sich immer!

Ulrike Weidemann



Aus unserer Buchecke



„**Das Haus der Hebamme**“ - Roman von Tanja Wekerth

Anne ist eine erfolgreiche Architektin und lebt mit dem attraktiven Adam zusammen.

Als sie ein altes Haus entdeckt, wird dieses für sie zum Inbegriff all ihrer Träume und sie macht sich auf, seine Geschichte zu entdecken: Hier lebte vor vielen Jahren Maria, die bei einer hartherzigen Stiefmutter aufwuchs. Erst als sie bei der Hebamme Runa in die Lehre ging, fand sie ihre Bestimmung. Für Anne verweben sich ihre Träume und Sehnsüchte immer stärker mit denen der Hebamme Maria, bis sie erkennt, dass auch sie ihren eigenen Weg finden muss.

„**Mein Chef ist ein Arschloch, Ihrer auch?**“ - Überlebens-
training von Margit Schönberger

Überleben im Job - eine Gebrauchsanweisung

Sie haben Ärger mit Ihrem Chef und ständig Frust? Wenn Sie jetzt laut oder leise „Ja“ sagen, sollten Sie dieses Buch lesen, denn wahrscheinlich verbringen Sie mehr Zeit am Arbeitsplatz als sonst wo.

Warum gibt es immer wieder schlechte Vorgesetzte? Warum kommen Sie nicht mit ihm aus? Was können Sie tun, damit sich das endlich ändert? Was können die Chefs tun? Antworten darauf gibt dieses Buch.

„**Die 100 besten 1-2-3-Minutengeschichten**“ - Kinderbuch
von Manfred Mai

Dieser dicke Band enthält 100 ausgewählte Geschichten. Sie erzählen von einem Schlossgespenst, das zu alt und müde zum Spuken ist, von Lukas, der immer ein ganz kribbeliges Gefühl im Bauch bekommt, wenn er Vanessa sieht, und von einem Hausgeist, der den Alltag der Familie Möhlmann ganz schön auf den Kopf stellt. Komische und traurige, geflunkerte und wahre Geschichten zum Vorlesen und Selbstlesen und alle eins, zwei oder drei Minuten lang.

Viel Spaß beim Lesen!

Ulrike Weidemann

Der KSV „Knauer“ e.V. gratuliert seinem Mitglied

Helgard Heubach

nachträglich ganz herzlich zum

60. Geburtstag.

Wir wünschen für die nächsten Lebensjahre
Gesundheit und Schaffenskraft.

Unserem Mitglied

Sandra Scharf

möchten wir auf diesem Weg ganz herzlich
zum **30. Geburtstag** gratulieren.

Wir wünschen Dir alles Gute, Gesundheit, Schaffens-
kraft und berufliches sowie privates Wohlergehen.

KSV „Knauer“ e.V.

Werbung

Werbung

Werbung